

26.08.2015 - 16:00 Uhr

Media Service: Präsident des Bauernverbands kündigt Widerstand gegen Steuerreform an

Zürich (ots) -

Der Bundesrat will beim Budget 2016 bei der Landwirtschaft sparen. Jetzt geht Bauernverbandspräsident Markus Ritter in die Gegenoffensive und kündigt Widerstand gegen die Unternehmenssteuerreform III an: "Für uns ist klar: Solange der Bundesrat nicht sagt, woher er das Geld für die Reform nimmt, werden wir dieser nicht zustimmen", sagt der St. Galler CVP-Nationalrat im Gespräch mit der "Handelszeitung". Er kritisiert, dass die Steuervorlage beim Bund Kosten von 1,3 Milliarden Franken verursache - und das allein, um die Unternehmen steuerlich zu entlasten. Laut Ritter werden die Einkommen der Bauern in diesem Jahr deutlich zurückgehen. Wegen der historisch tiefen Milchpreise auf den Weltmarkt befänden sich die Bauern in einer ausserordentlich schwierigen Situation. Ebenfalls stark zu schaffen mache der Landwirtschaft die Frankenstärke: So verunmögliche es der aktuelle Wechselkurs den Bauern, die Kosten zu decken. "Selbst grosse, gut geführte Betriebe machen heute Verluste." Die Landwirtschaft habe deshalb den Glauben verloren, dass die heutige Milchmarktordnung noch funktionieren könne.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 043 444 57 77

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100776874> abgerufen werden.